Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025

3e Holding AG

Unternehmen

Die 3e ist als Vereinigung von selbständigen Eisenwarenhändlern mit Sitz in Österreich und darüber hinaus in elf Ländern Zentral- und Südosteuropas tätig. Die operative Zentrale dieser Vereinigung ist die 3e Handels- und Dienstleistungs AG. An dieser hält die 3e Holding AG 100 Prozent . Die 3e Holding AG selbst befindet sich im Eigentum der angeschlossenen Händler, welche die Aktionäre der Gesellschaft sind. Aufgaben des Unternehmens sind der Besitz und die Verwaltung von Liegenschaften, welche zum überwiegenden Teil an die operative Gesellschaft, die 3e Handels- und Dienstleistungs AG, vermietet sind, sowie der Besitz und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere an der 3e Handels- und Dienstleistungs AG. Die Einkünfte des Unternehmens bestehen daher zum überwiegenden Teil aus Mieteinnahmen für die Liegenschaften, aus den Dividendenzahlungen der 3e Handels- und Dienstleistungs AG sowie die dem Stromverkauf aus der PV-Anlage.

Das österreichische Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2025 0,6 % real gestiegen (Eurozone +1,4 vs. Vorjahr). Der harmonisierte Verbraucherpreisindex ist von +2,9% auf +3,6 % gestiegen, die standardisierte Arbeitslosenrate nach Berechnung der EU von 5,3 % auf 5,6 % gestiegen.
Quelle: http://wko.at/statistik

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse, bestehend aus den Mieterlösen für Gebäude gegenüber den Konzerngesellschaften 3e Handels- und Dienstleistungs AG, AHS und der Let's DOIT Wels GmbH, haben sich maßgeblich aufgrund der Anpassung auf eine marktkonforme Miete für die 3e Handels- und Dienstleistungs AG von 1.766 TEUR auf 1.395 TEUR vermindert. Die sonstigen betrieblichen Erträge in der Höhe von 49 TEUR (Vorjahr 43 TEUR) betreffen im Wesentlichen weiterverrechnete Kosten an die AHS.

Das Betriebsergebnis fiel von 825 TEUR im Vorjahr auf 497 TEUR im Berichtsjahr.

Das negative Finanzergebnis hat sich in Summe von -2.745 TEUR auf -1.806 TEUR verringert. Dies resultiert maßgeblich aus der Wertberichtigung von internen Darlehen -710 TEUR (Vorjahr -1.485 TEUR). Weiterhin wurde der Handels und Dienstleistungs AG ein Zuschuss in Höhe von 1.044 TEUR (Vorjahr: 1.200 TEUR) für die Wertberichtigung an Tochtergesellschaften gewährt. Dieser wurde mit Finanzverbindlichkeiten in gleicher Höhe verrechnet.
Das EBITDA beträgt im Berichtsjahr 705 TEUR (Vorjahr -1.297 TEUR), das EBIT (EBT + Zinsaufwand) beträgt -1.153 TEUR (Vorjahr -1.742 TEUR). Das EBT hat sich von -1.920 TEUR (-43,3% vom Eigenkapital) auf -1.309 TEUR (-41,0% vom Eigenkapital) verbessert.

Finanz-Kapitalflussrechnung:	2025	2024
	TEUR	TEUR
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit	395	529
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	72	325
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-467	-854
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	0	0
Anfangsbestand der liquiden Mittel	0	0
Endbestand der liquiden Mittel	0	0

Die Veränderung des Nettogeldflusses aus der Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Mietreduktion der 3e Handels- und Dienstleistungs AG.

Der Nettogeldfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ist das Abbild der geplanten Rückführung von Darlehen.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 13.705 TEUR auf 11.905 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 76,3 % (Vorjahr: 75,2%), jener des Umlaufvermögens 22,9 % (Vorjahr 24 %).
Bei den Eigenmitteln ist das Nennkapital von 1.337 TEUR konstant geblieben. Die Kapitalrücklagen haben sich von 2.516 TEUR auf 2.525 TEUR erhöht und die Gewinnrücklage hat sich von 504 TEUR im Vorjahr auf 304 TEUR vermindert. In Summe ist das Eigenkapital von 4.430 TEUR auf 3.193 TEUR gefallen. Der Anteil an der Bilanzsumme ist von 32,3 % auf 26,8 % gefallen. Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist von 61,9 % im Vorjahr auf 67,3% gestiegen. Die Eigenmittelquote gemäß dem URG hat sich von 32,9 % auf 27,4 % vermindert.

Sonstige Angaben

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen im Unternehmen nicht an. Das Unternehmen übt keine Tätigkeit aus, welche eine Gefahr für die Umwelt darstellen könnte.

Die Ertragslage der 3e Holding AG hat sich aufgrund von Sondereffekten verschlechtert. Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ergriffen und in Abstimmung mit den operativen Töchtern umgesetzt.

Risikomanagement

Folgende Risiken werden im Unternehmen beobachtet und durch geeignete Maßnahmen abgesichert:

Das Kreditrisiko stellt das Risiko dar, dass Geschäftspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen und dies zu Vermögensverlusten beim Unternehmen führen kann. Bei der 3e Holding AG betrifft dieses Risiko in erster Linie die Zahlung der Miete für die Betriebsanlagen durch die 3e Handels- und Dienstleistungs AG und somit deren Fähigkeit, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Filiale Let's DOIT Wels GmbH wurde zum

Jahresende 2024 und die Filialen Simmering und Liezen im 2. Quartal 2025 geschlossen.

Durch die Personenidentität von Vorstand und Aufsichtsrat besteht ein ständiger exakter Überblick über die Geschäftsgebarung der Tochterunternehmen und auch die Möglichkeit, im Falle negativer Entwicklungen dort zeitgerecht steuernd einzugreifen.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, jederzeit die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten aufbringen zu können. Der Finanzierungsplan des Unternehmens ist langfristig angelegt und unterliegt, mit Ausnahme der Dividendenzahlungen, keinen großen Schwankungen. Der daraus resultierende kurzfristige Liquiditätsbedarf wird durch einen ebensolchen Liquiditätsausgleich mit der 3e Handels- und Dienstleistungs AG abgedeckt. Dadurch ist jederzeit die ausreichende Liquidität gewährleistet. Betreffend die Sicherstellung der Liquidität in den Tochtergesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen im Ausblick.

Das Währungsrisiko betrifft Wertschwankungen bei Zahlungsströmen in Folge von Wechselkursschwankungen. Dieses Risiko betrifft das Unternehmen nicht, da alle Geschäftsfälle in Euro abgerechnet werden und keinerlei Fremdwährungskredite bestehen. Das Unternehmen nutzt in der operativen Geschäftstätigkeit keine derivativen Finanzinstrumente.

Das Zinsänderungsrisiko stellt das Risiko dar, das sich aus der Schwankung von Marktzinssätzen ergibt. Das Unternehmen finanziert sich durch variabel und fix verzinsliche Instrumente. Abstattungskredite sind mit einer langen Laufzeit fix verzinst.

Durch die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften liegt eine Entwicklungs-beeinträchtigung vor. Ein Risiko resultierend aus einer unmittelbaren Bestandsgefährdung besteht nach eingehender Beurteilung des Vorstandes derzeit nicht. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale werden als beherrschbar eingeschätzt. Mögliche sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden laufend evaluiert und entsprechende Maßnahmen vor allem in den Tochtergesellschaften vorbereitet.

Ausblick

Trotz eines leichten Anstiegs des real verfügbaren Einkommens im Jahr 2025 stieg die Sparquote der Konsumenten stark an. Die Kaufzurückhaltung ist zudem auch auf eine restriktive Kreditvergabe bei privaten Bauprojekten, hohe Baukosten und das Zinsniveau zurückzuführen. Der Irankonflikt und die Sperrung der Straße von Hormus führen zu einer deutlichen Verteuerung der Öl- und Gaspreise. Die weitere Entwicklung des Konflikts und dessen Auswirkungen sind nicht abschätzbar. Wir gehen aufgrund der laufenden Restrukturierung und des Effizienzsteigerungsprojektes mit Fokus auf die Filialen und das Zentrallager von einer Entwicklung im Rahmen der Erwartungen aus. In der Zukunft gehen wir ohne Sondereffekte von einer stabilen Ergebnissituation aus. Durch die gesetzten Maßnahmen ist die Liquidität der Gesellschaft in der aktuellen Planung als gesichert zu betrachten.

Wels, 18. Mai 2026

Magister Bernhard Reiter

18.5.26